

Dringlicher Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD
der Fraktion Die Linke
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aktionstag „Berlin sagt Danke“ 2017

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Täglich leisten unzählige Bürgerinnen und Bürger im Einsatz für Kranke, Benachteiligte, beispielsweise von Obdachlosigkeit betroffene Menschen, Kinder, das Stadtgeschehen und die Stadtgestalt unentgeltlich einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Insbesondere bei der Aufnahme, Versorgung und beim Ankommen vieler tausender Geflüchteter zeigen viele Berlinerinnen und Berliner seit Monaten ein außerordentliches Engagement.

Die Fraktionen von SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen möchten sich daher bei allen Berlinerinnen und Berlinern für ihr Engagement für unsere Stadt erkenntlich zeigen und Danke sagen. Jeder und jede Einzelne sorgt durch dieses Engagement dafür, dass Berlin so welt-offenen ist und bleibt wie sein Ruf. Berlin zeigt sich hierdurch als eine Stadt, in der Menschen aller Nationen willkommen sind und in der geholfen und angepackt wird. Dieses ehrenamtliche Engagement macht Berlin zu einer warmen Stadt, in der Menschen füreinander sorgen. Es macht Berlin zu einer vielfältigen, bunten und lebendigen Metropole.

Der im vergangenen Jahr erstmalig initiierte Aktionstag „Berlin sagt Danke“ war ein gelungenes Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung an die vielen Ehrenamtlichen Berlins für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir fordern den Berliner Senat daher auf, die Tore der Berliner Museen, Theater, Opern, des Zoos, Aquariums, Tierparks und weiterer landeseigener Einrichtungen auch 2017 kostenlos am 29. Januar für alle Berlinerinnen und Berliner zu öffnen. Darüber hinaus ist die Institutionalisierung dieses Aktionstages zu prüfen.

Wir fordern die Berliner Wirtschaft zudem auf, sich der Aktion des Berliner Senats anzuschließen und ebenfalls kostenfreie Angebote zu schaffen.

Auf der Internetseite www.berlin-sagt-danke.de werden alle kostenfreien Angebote des Tages veröffentlicht.

Berlin, den 23. November 2016

Saleh
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion der SPD

Bluhm U. Wolf
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Die Linke

Kapek Pop
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen